

Kopie an: - Herrn Bundesrat Brugger
- Herrn Botschafter Hegner
- Herrn Botschafter Keller, Wien

dodis.ch/51790

Der Vorsteher des EPD
s.C.41.Au.111.0.-NF/cm

Bern, den 4. Januar 1976

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 24. November 1975, mit welchem Sie auf zwei Probleme im Agrarsektor hinweisen, auf deren Lösung Oesterreich grossen Wert legt.

Ihrem Wunsche entsprechend habe ich vom Inhalt Ihres Schreibens dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Kenntnis gegeben. Dessen Vorsteher, Bundesrat Brugger, ist anlässlich der letzten EFTA-Ministerkonferenz in Genf von Herrn Bundesminister Staribacher ebenfalls auf diese Probleme aufmerksam gemacht worden. Ich bin deshalb überzeugt, dass sie die nötige Beachtung finden und aufmerksam geprüft werden. Angesichts der auf dem schweizerischen Milch- und Weinmarkt bestehenden Schwierigkeiten und der über das bilaterale Verhältnis zwischen der Schweiz und Oesterreich hinausgehenden handelspolitischen Zusammenhänge dürfte es schwer fallen, in nächster Zeit für Oesterreich eine Sonderlösung zu finden.

Ich habe grosses Verständnis für die Bedeutung der österreichischen Landwirtschaftsexporte nach der Schweiz, möchte aber andererseits zu bedenken geben, dass sich die schweizerische Landwirtschaft gerade in den in Frage stehenden Bereichen Käse und Wein in einer kritischen Lage befindet. Seien Sie jedoch versichert, dass wir in unseren Ueberlegungen bezüglich der österreichischen Wünsche die traditionellen gutnachbarlichen Beziehungen unserer beiden Länder und ihre gemeinsame EFTA-Partnerschaft im Auge behalten werden.

Mit freundlichen Grüssen

Herrn
Bundesminister E. Bielka
W i e n

